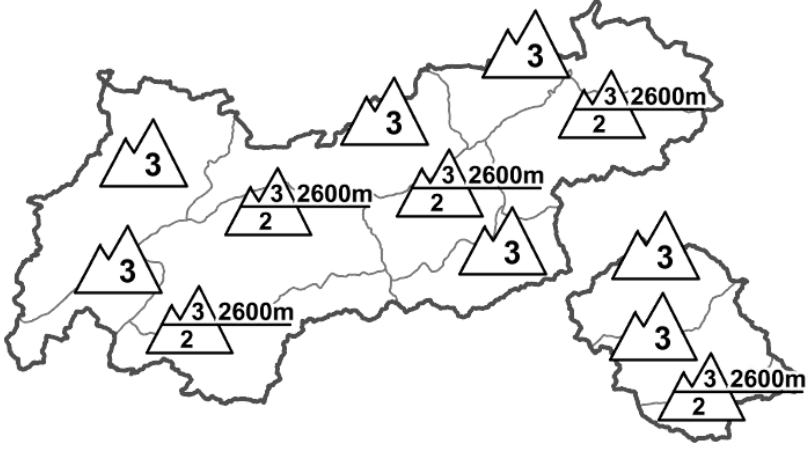





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen bilden vor allem alte Tribschneeansammlungen in hochalpinen Kammlagen. Vereinzelt findet man Tribschnee auch in nordwest- bis südostgerichteten Steilhängen oberhalb von etwa 2600m. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen wird durch die meist schlechten Sichtverhältnisse erschwert. Unterhalb von etwa 2600m ist die Lawinengefahr überwiegend als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol 10 bis 25cm Neuschneezuwachs. Da die Winde aus nordwestlichen Richtungen nur mäßig waren, fanden keine bedeutenden Schneeverfrachtungen statt.

Vor allem entlang des Alpenhauptkammes und südlich davon konnte sich der Neuschnee der vergangenen Tage strahlungsbedingt schon etwas setzen und verfestigen, wobei auch die Verbindung mit der Altschneedecke zugenommen hat. Entlang der Nordalpen ist dieser Effekt weniger ausgeprägt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Durch einfließende Kaltluft ist über dem Golf von Genua ein Tiefdruckwirbel entstanden, der heute das Wetter in den Alpen bestimmt. Der überwiegende Teil des Tages ist heute in Tirol regnerisch und mit Wolken verhangen. Die Schneefallgrenze findet man bei 1100 m Seehöhe. Am meisten Niederschlag fällt am Vormittag in Osttirol. Im Vinschgau regnet es nur noch wenig, gegen Abend hört der Regen an der Alpensüdseite auf. Pulverschnee erwartet heute die Skifahrer, in 2000 m hat es nämlich -4 bis -2, in 3000 m -11 bis -9 Grad. Der mit 20 km/h wehende Nordwestwind frischt gegen Abend auf.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair